

AUTO

aktuell

MOTOR | TUNING | LIFESTYLE | MOTORSPORT

MODELL NEWS

BMW X4
Ferrari Monza
Suzuki Jimny

EXKLUSIV

Skoda Eurotrek
Alle neuen Winterreifen
Neue Motorräder

TESTS

BMW M5
Alfa Romeo Stelvio
Mercedes CLS
Porsche Cayenne
Seat Leon Cupra R
Hyundai Tucson

MOTORSPORT

Formel 1, DTM, Rallye WM

AUTOHAUS-TEST

Wir verschweigen nichts

Familien sport

Der neue Audi A6 Avant im Test

S. 28



03

Foto: Audi



Super Gewinnspiel ab Seite 77

Oldtimer Spezial: Tipps für Autos als Wertanlage • Die schönsten Coupés 2018/2019 • Alle neuen Winterreifen • Neue Motorräder für die Saison 2019 • Dauertest: Suzuki Swift Allgrip

> Text: Christian Böhm > Fotos: Christian Böhm

Dieses Modell sollte in keiner Sammlervitrine fehlen. Es ist ein Meilenstein der Formel 1 Geschichte und der Geschichte Ferraris.



Mit Ruhm und Ehre

Der Abschied der Scuderia Lancia aus der Formel 1 Mitte der Fünfziger Jahre war ein echter Glücksfall für Enzo Ferrari.



Von diesem Modell gibt es weitere Modellevarianten, wie das vom „Großer Preis von Italien 1956“ mit dem JH.Manuel Fangio und Peter Collins mit der Startnummer 26 den zweiten Platz einfahren konnten. Das auf 1.000 Exemplare limitierte Modell (Artikelnummer M-183) kostet **499,- Euro**.

Das Beeindruckende an diesen Modellen ist die detailgetreue Umsetzung der Bauteile, wie zum Beispiel bei der Radaufhängung, den Speichen und dem Interieur.

Der tragische Tod von Alberto Ascari kurz nach dem GP von Monaco im Jahre 1955 bedeutete das frühe Ende für das ehrgeizige und ambitionierte Projekt D50 der Scuderia Lancia. In der Folge werden am 26. Juli 1955 schweren Herzens lauffähige D50, konstruktive Unterlagen, Werkzeuge und jede Menge Teile an den bisherigen Konkurrenten Ferrari übergeben. Enzo Ferrari hatte plötzlich ein Renn-Equipment zur Hand, das seine Leistungsfähigkeit ab 1954 mehr als deutlich unter Beweis gestellt hat. Hinzu kam noch, dass der Chefkonstrukteur des Lancia D50, Vittorio Jano, ebenfalls das Lager wechselte. Ferrari überarbeitete die Lancia-Konstruktion in verschiedenen Punkten und danach fing der Siegeszug dieses Boliden mit revolutionären Ideen an. Ferrari ersetzt die beiden Kraftstofftanks, je einer links und rechts in Längsrichtung zwischen den Rädern und von der Karosserie getrennt positioniert, durch einen einzigen Tank im Fahrzeugheck. Die Karosserie wird an den Seiten, wo sich vorher die Kraftstofftanks befanden, erweitert, so dass sich ein durchgehendes und fließendes Oberflächenprofil von den Vorderrädern bis zu den Hinterrädern ergibt. Den Raum unter der jetzt durchgehenden Karosseriehaut nutzt Ferrari nun zur Auspuffrohrverlegung. Jeweils vier Rohre links und rechtsseitig münden als gebündelte Side-Pipes direkt vor dem linken und rechten Hinterrad ins Freie. Die Motorleistung konnte durch diverse auf satte 265 PS erhöht werden.

Am Ende gab es wie hier mit der **Art. Nr. M-180** vorgestellt eine Standardversion mit kurzer Nase und eine andere Variante mit langer Nase wie sie z.B. beim GP Deutschland auf dem Nürburgring

eingesetzt wurde. Nachdem sich Mercedes Ende 1955 vom Rennsport zurückzog musste sich der bis dahin verpflichtete Top-Fahrer Juan Manuel Fangio einen neuen Job suche. Ferrari nahm ihn mit offenen Armen auf. Mit weiteren bekannten Fahrern wie die beiden Italiener Luigi Musso und Eugenio Castellotti sowie dem vierten Fahrer im Bunde, Neuzugang Peter Collins aus England konnte Ferrari für die Grand Prix Saison 1956 eine hochkarätige Fahrermannschaft aufbieten und gewann 1956 fünf Siege und Juan Manuel Fangio, das ASS unter der Fahrgilde, konnte am Saisonende mit dem Ferrari D50 seine vierte Fahrerweltmeisterschaft verbuchen.

Dieses einmalige **CMC Modell** wird aus 1.349 Teilen handmontiert und besitzt eine abnehmbare und verriegelbare Motorhaube, bewegliche Lüftungskappen für den Fahrerfußraum sowie eine originalgetreue Nachbildung des 8-Zylinder 90 Grad V- Motors mit allen Anbauaggregaten und kompletter Leitungsverlegung. Die DeDion-Hinterachse aus Metall mit Zugstreben und Stoßdämpfern ist ein Meisterwerk der Modellbaukunst und die Lackierung im originalen Farbton ist brillant. Als Besonderheit gibt es einen Batterie-Startwagen mit separatem Fremdstartgerät.

CMC Ferrari D 50, 1956 Modell im Maßstab 1:18, Artikelnummer M-180, Preis: 497,- Euro.

> www.cmc-modelcars.de